



Komm nicht zu spät!

W. Helwig

VON ACHT BIS ACHT

Ich weiß nicht sicher, ob ich morgen kann.
 „Bitte rufen Sie mich wieder an!
 Ich bin nämlich in höchster Eile, muß gleich aus dem Haus.
 Man kommt aus der Hetze hier gar nicht heraus!“ —
 Zum drittenmal leiert Helene schon den Satz herunter.
 (Natürlich am Telephon.)
 Sie springt schnell durch die Wanne. In Ruhe baden?
 Keine Zeit!
 Johanna fragt wegen des Essens. Sie weiß auch nie Bescheid.
 Und um halb zwei kommt Max zu Mittag nach Haus.
 Dabei muß ich noch zur Schneiderin, zum Friseur, eine Besprechung um zwölf.
 Und Grete erwartet meinen Anruf. Max muß ein Auto kaufen. Ich verliere zuviel Zeit
 mit dem Laufen.
 Immer noch ist die Nummer besetzt. Gleich fährt mir der Bus weg.
 Man ist zu gehetzt. —
 Helene läuft der Straßenbahn nach und bekommt sie gerade noch
 Mit Ach und Krach. Im Rennen winkt sie Bekannten zu: „Auf später!“